



Industrieinvestitionen in Sachsen-Anhalt 2021 wieder auf Vor-Corona-Niveau

Im 2. Jahr der anhaltenden Corona-Krise 2021 stiegen die Industrieinvestitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe um 9,9 % gegenüber dem Vorjahr. Daraus ergibt sich eine Gesamtsumme von 1 625,1 Mill. EUR für das Berichtsjahr 2021. Mit diesem Wert näherten sich die Werte für befragten Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe wieder maßgeblich an das Vor-Corona-Niveau an.

Regional gab es bei der Entwicklung deutliche Unterschiede. In den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Mansfeld-Südharz sowie in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) gab es ein deutlich höheres Investitionsvolumen als im Vorjahr. Für Anhalt-Bitterfeld wurde mit insgesamt 262,5 Mill. EUR eine Veränderung um +88,4 % im Vergleich zum Vorjahr festgestellt, in Mansfeld-Südharz waren es 103,4 Mill. EUR bei einer Veränderung um +64,2 % und den höchsten Anstieg verzeichnete die kreisfreie Stadt Halle (Saale), wo die Investitionssumme bei 100,8 Mill. EUR lag und sich somit eine Veränderungsrate um +135,9 % ergab.

Der positive Trend vollzog sich nicht in allen Regionen des Landes. Demgegenüber zeigte sich z. B. für die Landkreise Börde, Harz und den Saalekreis auch weiterhin ein negativer Trend. In der Börde sanken die Investitionen um 16,4 % auf 186,8 Mill. EUR, im Harz gab es einen Rückgang um 15,2 % auf 151,1 Mill. EUR und im Saalekreis waren es mit 252,6 Mill. EUR ungefähr 16,5 % weniger als im Jahr 2020.

Befragt wurden alle Betriebe in Sachsen-Anhalt, die zu Unternehmen mit mehr als 20 tätigen Personen gehören.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bruttozugänge an Sachanlagen bei Betrieben im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Landkreisen

